

## ERKLÄRUNG ZUM NENNFORMULAR

Für die Wettbewerbssaison 2012 gelten folgende **als Wettbewerbsstandard definierte Videoformate bzw. -Systeme:**

- **HD: HDV, Blu-Ray, m2ts**
  - **SD: DV, DVD, MPEG2**
- in STEREO-Ton, Bildformat 4:3 oder 16:9**

Die Vorführung abweichender Videoformate ist nach wie vor möglich, MUSS aber im Vorfeld persönlich mit dem Wettb.-Ausrichter abgeklärt werden!

Welche Videoformate können auf welchen Datenträgern abgegeben werden?

- HDV / DV auf MiniDV-Cassetten
- Blu-Ray / DVD auf entsprechenden Scheiben
- m2ts / MPEG2 auf USB-Stick oder SD-/CF-Speicherkarten

**Jeder Datenträger darf NUR EINEN Film enthalten!**

Absolut zwingend vorgeschrieben wird eine ausreichende Kennzeichnung der Filme:

- *Bandmedien und Scheiben:* Titel; Videoformat; Bildformat, also 4:3 oder 16:9 (wir wissen natürlich schon, dass HDV und Blu-Ray nur mehr in 16:9 sind. Des besseren Handlings wegen werden die Vorführer Techniker trotzdem dankbar sein!)
- *USB-Sticks oder Speicherkarten:* **Filename = Filmtitel!** (Da hier kaum mehr Informationen untergebracht werden können, ist es um so wichtiger, speziell bei SD-Material das Nennformular korrekt auszufüllen = Bildformat eintragen!)

**Weiters gelten folgende Bestimmungen, um eine problemlose Vorführung sicherzustellen:**

- *Bei Bandmedien:* Am Cassettenanfang 30 Sek. Farbbalken, 10 Sek. Schwarzbild (keine Einzähler!), dann Filmbeginn. - Nach Filmende mind. 15 Sek. Schwarzbild.
- *Bei Scheiben, Sticks und Speicherkarten:* 5 Sek. Schwarzbild, dann Filmbeginn. - Nach Filmende mind. 15 Sek. Schwarzbild.
- *Blu-Rays und DVDs* müssen nach Einlegen automatisch den Film abspielen (sog. „Selbstläufer“, es darf also kein Menü erscheinen!).

Für Minutencup-Filme wäre in Zukunft generell eine Abgabe auf Stick oder Karte zu empfehlen.

**Die Filmausgabe hat bildseitig vom Player zum Projektor entweder über HDMI- oder über Komponentensignale zu erfolgen.**